

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 28. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. November 2023)

zum Thema:

Zukunft des „Haus der Gesundheit“ in Hellersdorf (II)

und **Antwort** vom 11. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Dez. 2023)

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17458

vom 28. November 2023

über Zukunft des „Haus der Gesundheit“ in Hellersdorf (II)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin um Stellungnahme gebeten. Soweit von dort Informationen übermittelt wurden, sind diese bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt.

1. Es wurde medial verkündet, dass die Koalition aus CDU und SPD Anmietungen privater Objekte durch die Bezirke nicht mehr zustimmen wird bzw. nur in Ausnahmefällen. Welche Schritte haben das Land Berlin und der Bezirk Marzahn-Hellersdorf seit Beantwortung der Drs. 19/16268 unternommen, um eine Lösung für die Sanierung und Reaktivierung der kommunalen Liegenschaft „Haus der Gesundheit“ (Etkar-André-Str.) zu finden?
2. Konnten die Prüfungen über eine endgültige Nutzung endlich abgeschlossen werden?
 - a) Wenn ja, welche Nutzung wird angestrebt? Was sind die nächsten Planungs- und Realisierungsschritte?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
3. Liegt mittlerweile eine aktuelle Kostenschätzung vor?
4. Sollten das Land Berlin und der Bezirk Marzahn-Hellersdorf noch immer keine Lösung haben, wie ist das vor dem Hintergrund des eklatanten Raumbedarfs und hier eines seit Jahren leerstehenden landeseigenen Gebäudes zu erklären?

Zu 1. bis 4.: Es wird zunächst auf die Beantwortung der schriftlichen Anfrage Nr. 19/16268 verwiesen. Die Prüfung zur weiteren Nutzung des Objekts ist noch nicht abgeschlossen.

Das Bezirksamt ermittelt aktuell gemeinsam mit der Berliner Immobilienmanagement GmbH die Büroflächenbedarfe und –potentiale. Ziel ist eine perspektivische Verringerung angemieteter Flächen durch Nutzung der Möglichkeiten des non-territorialen Arbeitens. Auch die Nutzung des Objektes Etkar-André-Straße durch das Bezirksamt selbst wird vor diesem Hintergrund erneut geprüft. Diese würde umfangreiche Instandsetzung- und Umbaumaßnahmen erfordern, so dass eine Nutzung erst längerfristig möglich wäre.

Berlin, den 11. Dezember 2023

Wolfgang Schyrocki
Senatsverwaltung für Finanzen